



Michael Häusler/Bettina Hitzer (Hrsg.)

Zwischen Tanzboden und Bordell

**Lebensbilder Berliner Prostituerter
aus dem Jahr 1869**

192 Seiten, Broschur

34 Abbildungen

€24,95

ISBN 978-3-937233-72-7

Berlin 1869: Mitten in der Debatte um eine Reform des preußischen Strafgesetzbuches befragt ein Gefängnispfarrer 100 Frauen, wie und warum sie Prostituierte geworden sind. Seine Gesprächsprotokolle übergibt er der Leitung der protestantischen Inneren Mission, die für eine Verschärfung der Prostitutionsgesetze eintritt. Doch zugleich ist die Innere Mission auf der Suche nach Mitteln und Wegen, um Frauen vor der Prostitution zu bewahren und Prostituierte beim »Ausstieg« zu unterstützen.

Diese Selbstzeugnisse gewähren einen einzigartigen Einblick in die Lebensumstände und Selbsterzählungen junger Unterschichtfrauen um 1869. Sie zeigen eine von den Stadtvätern gern verborgene Seite Berlins, die sonst fast nur in Polizeiakten ihren Niederschlag gefunden hat. Die mit zeitgenössischen Abbildungen, sachlichen Erklärungen und einer ausführlichen Einleitung versehene Edition lädt die Leser ein zu einer Spurensuche in Berlin am Vorabend der Reichsgründung.

Michael Häusler, Dr. phil., ist Historiker und leitet das Archiv und die Bibliothek des Diakonischen Werkes der EKD in Berlin. Daneben ist er Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Archive und Bibliotheken in der evangelischen Kirche. Die Schwerpunkte seiner historischen Forschung sind die Sozialgeschichte des 19./20. Jahrhunderts und die Kirchliche Zeitgeschichte.

Bettina Hitzer, Dr. phil., ist Historikerin und arbeitet am Forschungsbereich »Geschichte der Gefühle« des Berliner Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung an einem Projekt zum Wandel von Körperängsten im 20. Jahrhundert. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören die Religions- und Kirchengeschichte, die Missionsgeschichte und die Medizingeschichte.

Das Buch eröffnet eine Schriftenreihe Berlin-Brandenburgischer Beiträge zur Kultur- und Sozialgeschichte

Kontakte und weitere Informationen:

Ingrid Kirschey-Feix, Pressestelle, be.bra wissenschaft verlag

Tel.: 030-440 23-812; Fax: 030-440 23-819

e-mail: presse@bebraverlag.de , www.bebra-wissenschaft.de